

Wer wir sind

Als kleine und familiäre Freikirche sind wir seit 2010 gemeinsam unterwegs. Im Jahr 2016 wurden die vorher losen Kontakte zum EGW konkreter. Die Begegnung mit einem jahrelangen Beter für unser Tal führte schliesslich zu einer Vereinbarung



Im gleichen Jahr konnten wir einen Pavillon mieten, der uns als geeignetes Versammlungslokal sehr dient. Die Raummiete wurde mehrmals kurzfristig verlängert, nun auf Sommer 2021 gekündigt. Deshalb ist für uns die Raumsuche ein kräftezehrendes, immer wieder präsent Thema.



Was wir machen

Wir leben mitten im Herzen der Biosphäre Entlebuch. Regelmässig besuchen rund zwanzig Personen, die meisten mit einem katholischen Hintergrund, unsere Gottesdienste. Diese feiern wir zwei Mal pro Monat mit verschiedenen Gastpredigern. Corona-bedingt fallen die monatlichen, gemeinsamen Essen weg. Der Austausch und das Pflegen der Gemeinschaft fehlen uns seither merklich.

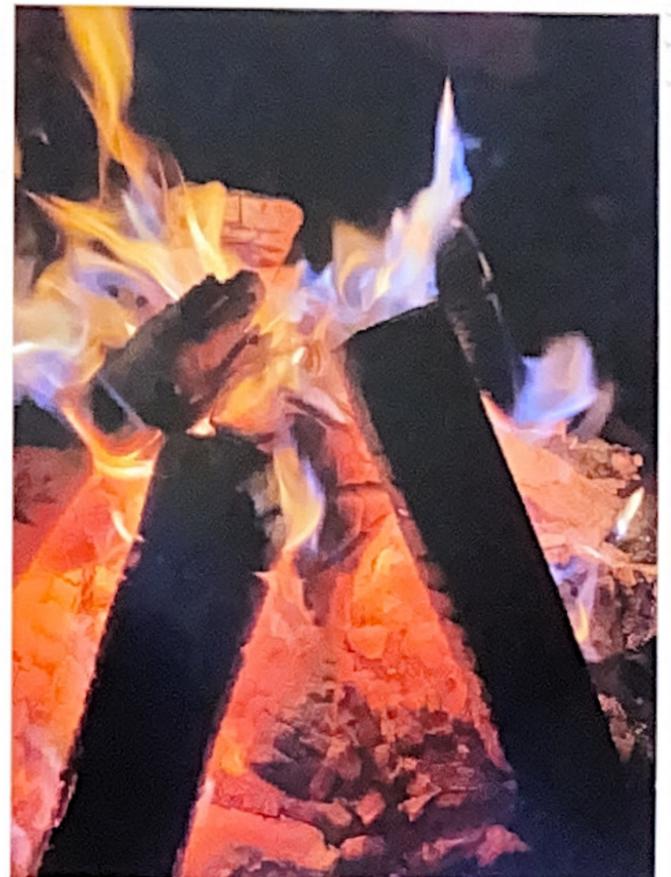




Höhepunkte sind für uns spezielle Feiern wie Weihnachten, Silvester, Ostern, oder auch Taufgottesdienste. Gemeinde- Wochenenden oder - Ausflüge verbinden uns zusätzlich und lösen bleibende Erinnerungen aus. Im Moment werden zwei Jungs in der Sonntagsschule unterrichtet.



Alle zwei Wochen treffen wir uns zum Gebetsabend. Das monatliche «Gebet für Schöpfheim» mit Freunden aus dem Emmental stärkt und ermutigt uns. Ebenso einmal pro Monat finden Männerabende statt, die gerne besucht werden. Vermehrt möchten wir noch aussenstehende Männer





Schon einige Jahre sind wir jeweils im November am «Kalten Markt» im Dorf Schüpheim mit einem Bücherstand präsent. Wiederkehrende Begegnungen und Gespräche sind uns wichtiger als der Verkauf.



Seit Jahren führen wir zweimal im Jahr Froue-Zmorge durch. Nach einem Corona-bedingten Unterbruch ist auf September ein weiteres geplant. Wir wünschen uns sehr, die vielen interessierten Frauen noch besser mit der Gemeinde vernetzen zu können.

Was sonst noch zu sagen wäre ...

Erstmals findet in diesem Sommer ein sozialdiakonischer Einsatz mit OM bei Bauern statt. Mit diesem praktischen Dienen für die Gesellschaft geht für uns ein Wunsch in Erfüllung.

Nach Möglichkeit beteiligen wir uns an ökumenischen Anlässen mit der katholischen und reformierten Kirche und versuchen, uns einzubringen.

Geleitet wird die Freikirche Schüpheim durch ein Kernteam. Im Moment besteht dieses aus drei Ehepaaren. Mit der Leitung des Teams wechseln wir halbjährlich ab.



Aus unterschiedlichen Gründen wie Heirat oder Ausbildung sind mehrere Jugendliche in der letzten Zeit aus unserer Gegend «abgewandert».

Wir wünschen uns im Entlebuch

Freude an Gott, seinem Wort und die Begeisterung für den Glauben, damit wir als Gemeinde von den Aussenstehenden als «Wohlgeruch» wahrgenommen werden und Gottes Herrlichkeit für sie sicht- und

Offenheit für die Bedürfnisse der Gesellschaft, damit wir uns nach unseren Möglichkeiten und Gaben engagieren können.

Einen geistlichen Aufbruch, dass neue Leute im Tal Jesus kennen lernen dürfen und einige den Weg in unsere Gemeinde finden

Umsiedler, die mit uns am Reich Gottes bauen und mitgestalten helfen.

Unterstützung durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter in einem kleineren Pensum